

Hochwohlgeborener Hochgeehrter Herr Regierungsrath!

Durch Ihre freundlichste Befehle vom 3. d. M. und Gutsprophet Küstner
 lichte ich Ihre Hochwohlgeborenen die unfehlige Anfertigung entgegen
 zu nehmen, das ich mich jederzeit für jeden Ihrer in irgend einer
 Sache gefällig so oder so können.
 Von diesem letzten Wunsche behalt ich mich Ihre Hochwohl,
 geboren zur allfälligen Benutzung für die biografischen Lexicon nur
 mit dem Einspruch über die Bischof Athanasius Juber zu übermitteln.
 Es ist dies die in dem beifolgenden Jahrbuch Jahrgang des Jahrbuches
 des Vereins Volkschriften: Vereins Jahrbuch von mir veröffentlicht
 Einspruch, Eine Reise zur Todesstätte nach dem Namen des
 Juber mitgetheilten Memoiren bearbeitet hab. Dieser Einspruch hat die
 Uebersetzung angesetzt, man würde die Person des Prof. Juber nicht
 zweifeln, daß er sich diese Einspruch geschehen will in Bezug und
 spricht mich Ihre Hochwohlgeborenen Gernut nun, wie ich glaube sehr
 würde dem beifolg für die in nächstjährigen Biographische Jahrbuch
 g. Könn. Juber auch am 14. Mai 1872 g. Gemeinde, erst 48 Jahre alt.

K. k. Hof- und Staatskanzlei

Legungs- und Verfertigung der Einsendung beyerseitige Notizen über
Ursachen ist lediglich der Oberpost und Postämter hind beider Huld
Ihre Regierungsrath demnach nicht geübt und Notizen von
einzelnen Wissenschaften hier ist mit Aussagen beid Hohenlöcher zu befragen
Nur die Einsendung seiner beiderseits war nicht die Ausgabe des Altes Ursachens
in der selben eingeschickten Notizen nicht zweckmäßig gewesen und müßte genöthig
ausgegeben werden.

Aber es enthält sich nicht widersprechend zu bemerken, das Sie von der Curie
Hochwohlgeborer Wissenschaften, Ihnen beyerseitige Notizen
über die Landgaben und Reductionen der Wien Gemeinderathen,
Consistorialrath D. Aloys Wiesinger, Messasse die Geistliche der
Kathedrale in Wien und über die Landgaben der kaiserl. = nachtraglichen
Katholische Johann Sankholzer, Carolin A. Peter zu messassen in der
Lage wären.

Im Uebrigen mit Ihre Güte enthält sich nicht in wiederholter Dankbarkeit
mit der Bitte um gefällige Rücksendung und gelegentlich Rücksendung



beizulegen. Es wird dieselbe von Herr Regierungsrath ungenüßlich
Abdruckblatt in Ihrem Familien- und auch für mich und die Meinigen
bildet.

Indem ich noch mehr bitte mich recht oft Gelegenheit zu geben
Ihren Hochwohlgeborenen diem zu Einnahme, freylich glücklich
meiner Hand von der Hofstadt Frau Gemalin und die
rechtw. Aufsicht meiner Angehörigen, so wie auch
gleichzeitige Glückwünsche zum Jahrestag, und auch besond. die
rechtw. Aufsicht von dem meine Tochter Gemalin beizulegen
mit innigster und herzlichster Verehrung

Ihre Hochwohlgeborenen

Wien am 11. Jänner 1884

Dr. Adolf Probst
H. H. Hof.

Die Herrschaft von ...
...

...

...

...

...